

## Wahlprüfsteine für die Kommunalwahlen in Niedersachsen 2026



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld der kommenden Wahlen möchten wir Ihnen unsere Wahlprüfsteine zukommen lassen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, die nachfolgenden Fragen zu beantworten und Ihre Positionen darzulegen.

Ihre Antworten helfen uns Hebammen, sich über Ihre politischen Ziele und Vorstellungen bezüglich des Betreuungsrahmens der geburtshilflichen Versorgung der Familien zu informieren. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich und bitten um Rücksendung Ihrer Antworten bis Mitte August. Die Antworten werden wir auf unserer Homepage für unsere Mitglieder veröffentlichen.

Ihre Antworten senden Sie bitte an [vorsitzende-1@hebammen-niedersachsen.de](mailto:vorsitzende-1@hebammen-niedersachsen.de).

Mit freundlichen Grüßen,

Susanne Huhndorf und Hilke Schauland

### **1. Flächendeckende, wohnortnahe Gesundheitsversorgung mit geburtshilflichen Angeboten**

**„Welche konkreten Maßnahmen planen Sie, um eine flächendeckende, wohnortnahe geburtshilfliche Versorgung zu sichern – insbesondere durch die Unterstützung von Hebammen in ländlichen Regionen?“**

**Unsere Forderungen dazu sind:**

- Erhalt von Kreißsälen, Einrichtung und Förderung von Hebammenkreißsälen
- Unterstützung von Hebammen(-praxen) in ländlichen Regionen (z.B. Subventionierung durch zinslose Darlehen, Mietzuschüsse)
- Mobile Hebammenangebote für schwer erreichbare Gebiete (z.B. durch Subventionierung von Autos für freiberuflich tätige Hebammen, Kooperation mit Car-Sharing- Anbietern)
- Förderung für Kooperation zwischen Hebammen und Kliniken (z.B. für Notfallversorgung, Geburtsvorbereitung, Wochenbettbetreuung)
- Förderung von Kooperationen von Hebammen im Rettungsdienst (z.B. gemeinsame Schulungen, Zuschüsse für digitale Vernetzung, Haftpflichtversicherung)

## **2. Stärkung der Prävention und Aufklärung – Hebammen in der Gesundheitsförderung**

**„Wie wollen Sie Prävention und Aufklärung rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett sowie Stillzeit stärken?“**

**Unsere Forderungen dazu sind:**

- Ausbau von Präventionsprogrammen in kommunaler Trägerschaft (z.B. Stillberatung, psychische Gesundheit rund um Schwangerschaft, Geburt und Zeit nach der Geburt in Familienzentren oder Sozialraumprojekten)
- Finanzielle Unterstützung für Aufklärungsangebote (z.B. Wochenbettdepression, Trauma nach Geburten)
- Einbindung von Hebammen in kommunale Gesundheitskonzepte (z.B. spezielle Zielgruppen wie Frauen mit Migrationsgeschichte, sozial Benachteiligte)

## **3. Unterstützung der Ausbildung und Weiterbildung**

**„Welche Maßnahmen planen Sie, um die Ausbildung und Weiterbildung im Gesundheitswesen in Ihrer Region zu stärken?“**

**Unsere Forderungen dazu sind:**

- Förderung von Ausbildungsplätzen an regionalen Kliniken
- Kommunale finanzielle Unterstützung für Weiterbildung bzw. Fortbildung
- Kommunale Stipendien für Studierende (z.B. in ländlichen Regionen Wohnungen/ Zimmer subventionieren für Studierende im Externat)